

## 16. Juni: Berliner Niedrigenergiehäuser öffnen ihre Türen

Mit einer Exkursion zu drei verschiedenen Niedrigenergiehäusern beteiligt sich das Berliner ImpulsE-Programm am bundesweiten Tag des Niedrigenergiehauses. Die zu besichtigenden Objekte verdeutlichen den Mehrfachnutzen einer Niedrigenergiehaussanierung:

- Der Immobilienwert steigt überproportional.
- Die Vermietungsfähigkeit verbessert sich nachhaltig und
- die Akzeptanz bei Mietern ist überaus groß.

Die Sanierung von Wohngebäuden auf Niedrigenergiehausniveau (EnEV-Neubau minus 50%) wird gegenwärtig im Rahmen des Projektes „Niedrigenergiehaus im Bestand“ der Deutschen Energie-Agentur (dena) gefördert. Von besonderem Interesse ist hier ein Tilgungszuschuss von 20% auf das im Rahmen des KfW-CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierungsprogramms gewährte Kreditvolumen, der bei Einhaltung der Förderkriterien für die Teilnehmer zur Verfügung steht. Im Anschluss an die Exkursion am 16. Juni findet ab 13.00 Uhr in Zusammenarbeit mit dem VdGN Verband Deutscher Grundstücksnutzer e.V. ein Workshop statt, auf dem sich Interessierte über die Fördermöglichkeiten und Antragsverfahren der neuen Förderphase des Projektes „Niedrigenergiehaus im Bestand“ informieren können.

**Informationen und Anmeldung zur Exkursion und zum Workshop unter:**

[www.berliner-impulse.de](http://www.berliner-impulse.de)

**Informationen zum Projekt „Niedrigenergiehaus im Bestand“ unter:**  
[www.neh-bestand.de](http://www.neh-bestand.de)

## Berliner Energietage erfolgreich

„Volles Haus“ hieß es auf drei tollen Tagen rund um das Thema „Energieeffizienz in Deutschland“. Die Begleitausstellung und auch ein Großteil der Veranstaltungen der Berliner Energietage waren ausgebucht. Der große Anteil extra zu den Berliner Energietagen angereister Teilnehmer belegt den zentralen Stellenwert, der den Berliner Energietagen inzwischen bundesweit beigemessen wird.

Neben wohnungswirtschaftlichen Themen rund um das Thema „energieoptimierte Sanierung im Bestand“ fanden in diesem Jahr vor allem technische Fragestellungen besondere Aufmerksamkeit. So besuchten über 260 Teilnehmer allein den Workshop des BDH Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik zum Thema Heizungstechnik.

**Ein Teil der Tagungsunterlagen der Berliner Energietage 2007 stehen unter [www.berliner-energietage.de](http://www.berliner-energietage.de) (jeweils auf den Veranstaltungsseiten) zum Download bereit.**

## ClubE diskutierte: Prima Bildungsklima?

Mitte Mai trafen sich im Szenebezirk Berlin-Friedrichshain junge Leute, um mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft unter dem Titel „Prima Bildungsklima?“ über Berufsperspektiven im Klimaschutz zu diskutieren. Mit der Diskussionsreihe ClubE sollen zunehmend junge Menschen aus Schule, Studium und Beruf in die aktuelle energie- und klimaschutzpolitische Debatte einbezogen werden. Die regelmäßige Veranstaltungsreihe wird im Rahmen des Berliner ImpulsE-Programms durchgeführt. Zum Einstieg in die Podiumsdiskussion präsentierte ClubE die Multivisionsshow „Klima & Energie“ und informierte die 130 überwiegend jungen ClubE-Gäste auf anschauliche Weise, dass es möglich ist, den Klimawandel durch den effizienten Einsatz von Energie und den Ausbau der erneuerbaren Energien in einem verträglichen Maß zu halten. Eine junge Journalistin appellierte an die anwesenden Entscheidungsträger, stärker als bisher junge Menschen in die Debatte einzubeziehen: „Jugendliche muss man packen und ihnen zeigen: Leute, der Klimawandel passiert direkt vor eurer Haustür!“ Senatorin Katrin Lompscher sieht die aktuelle ClubE-Diskussion als ermutigendes Zeichen: „Klimaschutz ist für junge Menschen ein elementares Thema, das wir noch stärker als bisher in Schulen und Jugendeinrichtungen hineinbringen müssen. Zukunftsträchtig ist Klimaschutz auch für den Arbeitsmarkt. Hier eröffnen sich viele neue Berufschancen für Jugendliche.“

**Weitere Informationen:** [www.berliner-impulse.de/694.o.html](http://www.berliner-impulse.de/694.o.html)

## Mega-Städte sparen Energie

Die Deutsche Bank und vier weitere Institute wollen fünf Milliarden Dollar an Krediten bereitstellen, um Gebäude in zahlreichen Städten weltweit energieeffizienter zu machen. Nach den Plänen des früheren US-Präsidenten Bill Clinton sollen Eigentümer ihre Gebäude mit dem Geld so umrüsten, dass dort bis zu 50 % Energie eingespart werden kann. Der Kredit plus Zinsen soll aus den eingesparten Energie-Kosten zurückgezahlt werden. Zu den Städten, die in einer ersten Runde der „Clinton-Klima-Initiative“ ihre öffentlichen Gebäude umbauen lassen wollen, gehören unter anderem Berlin, New York, London, Tokio, São Paulo und Mexiko-Stadt.

**Weitere Informationen unter:** [www.clintonglobalinitiative.org](http://www.clintonglobalinitiative.org)

## Wachsende Energieeffizienz dämpft Anstieg des Stromverbrauchs

Den Erhebungen des VDEW zufolge stieg der gesamte Stromverbrauch in Deutschland 2006 um 0,7 % auf rund 540 Mrd. kWh. Das Brutto-Inlandsprodukt sei gleichzeitig um 2,7 % gestiegen. „Hier zeigt sich deutlich, dass die Wirtschaftsleistung mit immer effizienterem Energieeinsatz erreicht wird“, betonte Brinker. „Die Zuwachsraten von Stromverbrauch und Wirtschaftsleistung liegen nicht mehr gleichauf, sondern sind seit Anfang der 90er Jahre entkoppelt.“ Beim Energiemix 2006 hatte die Kernenergie mit 27 % den größten Anteil. Es folgten die Braunkohle mit 23 und die Steinkohle mit 21 % Anteil. Erdgas lieferte 12 % des Stroms. Der Beitrag der erneuerbaren Energien wuchs auf ebenfalls 12 %.

**Weitere Informationen unter:** [www.vdew.de](http://www.vdew.de)

## Emissionshandel: Jahresemissionen der Unternehmen im Jahr 2006 veröffentlicht

Ab sofort sind die Kohlendioxidemissionen jeder in Deutschland am Emissionshandel teilnehmenden Anlagen für das Jahr 2006 öffentlich. Wie viele Emissionsberechtigungen erhielt ein Anlagenbetreiber unentgeltlich von der Deutschen Emissionshandelsstelle (DEHSt) im Umweltbundesamt (UBA) zugeteilt? Und wie viel Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) emittierte die Anlage in den Jahren 2005 und 2006 tatsächlich? All dies ist jetzt im öffentlichen Teil des Nationalen Emissionshandelsregisters der DEHSt im UBA einsehbar. Prof. Dr. Andreas Troge, Präsident des UBA: „Mit der jährlichen Bilanzierung gewährt der Emissionshandel ein hohes Maß an Transparenz.“

**Die öffentlichen Berichte des Deutschen Emissionshandelsregisters unter:**  
[www.register.dehst.de/EXRrep](http://www.register.dehst.de/EXRrep)

## Energiesparende Beleuchtung

Alein im tertiären Sektor liegt der Stromverbrauchsanteil für Beleuchtung bei 30 %, bei privaten Haushalten bei zirka 10 %. Aus diesem Grund hat die Europäische Kommission die Beleuchtung ganz oben auf ihre Agenda für Stromeinsparungen im tertiären Sektor gesetzt. Mit dem Einsatz moderner Lampen-, Leuchten- und Steuerungstechnologien lässt sich der Stromverbrauch im Beleuchtungssektor um 30 bis 50 % senken.

Im Rahmen des Europäischen Projektes ENERLIN werden unter dem Dach „Energiesparende Beleuchtung“ verschiedene Informations- und Beratungsangebote für die Zielgruppe Kleinverbrauch (öffentliche Hand, Gewerbe und Dienstleistung) und Haushalte angeboten. Die Website des Projekts wurde jetzt online gestellt. Sie bietet praktische Hilfen durch Online-Ratgeber für energiesparende Lampen sowie Leitfäden für Beleuchtungsdienstleistung und Beschaffung. In Zusammenarbeit mit dem Europäischen GreenLight-Programm werden zudem Institutionen und Unternehmen, die energiesparende Beleuchtung einsetzen, präsentiert. Gleichzeitig gibt die Seite wertvolle Links und Hinweise zu weiterführenden Informationen und Aktivitäten rund um das Thema energiesparende Beleuchtung. Darüber hinaus werden Entscheidungsträger aus öffentlicher Hand, Gewerbe und Dienstleistung zu umweltfreundlicher Beschaffung sowie Beleuchtungscontracting für Innen- und Straßenbeleuchtung beraten.

**Weitere Informationen unter:** [www.energiesparende-beleuchtung.de](http://www.energiesparende-beleuchtung.de)

### ImpulsE News: Konzept und Umsetzung

Energie- und Umwelt- Managementberatung Pöschk, Körtr. 10, 10967 Berlin  
Tel: 030 / 21 75 21 07, Fax: 030 / 21 75 21 09  
Email: [info@berliner-impulse.de](mailto:info@berliner-impulse.de) - [www.berliner-impulse.de](http://www.berliner-impulse.de)

## VERANSTALTUNGSKALENDER ENERGIE Berlin-Brandenburg\*

Termin	Thema	Informationen/Anmeldung
30.05.2007	Bauen im Bestand: Feuchteschutztechnische Anforderungen aus der EnEV 2007	Architektenkammer Berlin Tel: 030 / 29 33 07 – 14
30.05.2007	Wärmedämmung mit nachwachsenden Rohstoffen	AK Energie Steglitz-Zehlendorf Tel. 030 / 81 60 64 21
30.05.2007	ImpulsE-Sanierungsreihe Sanierung von Heizungsanlagen	Berliner ImpulsE Tel. 030 / 21 75 21 07
01.06.2007	EU-Emissionshandel: Systematische Vorbereitung von Monitoring-Konzepten für die II. Handelsperiode	GUT mbH Tel. 030 / 53 60 62 – 3
05.06.2007	Sanieren unter Denkmalschutz	AK Energie Steglitz-Zehlendorf Tel. 030 / 81 60 64 21
05.06.2007	DIN V 18599-4 Teil 2: Ermittlung des Energiebedarfs Beleuchtung	Baukammer Berlin Tel. 030 / 79 74 43 – 0
06.06.2007	ImpulsE-Sanierungsreihe Warm eingepackt?	Berliner ImpulsE Tel. 030 / 21 75 21 07
06.06.2007	Fachgespräche zur Energiepolitik TFH Wildau	VDI Berlin-Brandenburg Tel. 030 / 34 10 177
14. - 15.06.2007	Biogas - Energieträger der Zukunft	VDI Wissensforum Tel. 0211 / 62 14 – 201
16.06.2007	Berliner Niedrigenergiehäuser öffnen ihre Türen	Berliner ImpulsE Tel. 030 / 2175 2175
19.06.2007	Effiziente Energiekonzepte – vom Gebäudeenergiekonzept zum virtuellen Kraftwerk	Verband Beratender Ingenieure Tel. 030 / 260 62 – 0
19.06.2007	Das Passivhaus im Bestand	AK Energie Steglitz-Zehlendorf Tel. 030 / 81 60 64 21

**BERLINER IMPULSE NEWS** erscheint regelmäßig jeden Monat  
und informiert über die neuesten Entwicklungen des Berliner Energieeinsparmarktes.

- Ja, ich möchte Berliner ImpulsE News regelmäßig kostenlos erhalten.
- Ja, ich möchte Informationen über das aktuelle Programm von Berliner ImpulsE.
- Ja, ich möchte mich in der Zeitschrift Energie-ImpulsE kostenlos über aktuelle Berliner Energiethemen informieren.

Name ..... Institution .....

Straße ..... PLZ, Ort.....

Tel. .... Fax .....

eMail..... Unterschrift .....

Bitte senden an: ARGE Berliner ImpulsE - Körtestraße 10 - 10967 Berlin  
Fax: 030 / 2175 2109 - eMail: info@berliner-impulse.de